



Liebe Eltern der Lebenshilfe-Kindertageseinrichtungen,

die Temperaturen lassen uns ganz deutlich spüren, es ist Sommer! Und wie jeden Sommer, neigt sich nun ein weiteres Kita-Jahr dem Ende entgegen. Die Vorschulkinder haben Ihre Schultüten freudestrahlend entgegengenommen und die ersten „neuen“ Gesichter haben zaghafte Blicke in die Gruppen geworfen.

Nach den ungewissen Jahren, die durch Corona, Schließungen und Notgruppen geprägt waren, hat uns, als Einrichtung sowie als Träger, das letzte Kita-Jahr nochmal vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Welche Sie, als Eltern, aber auch die Kinder immer wieder deutlich gespürt haben.

Die pandemische Lage der vergangenen Jahre hat zu einer Beschleunigung der Veränderungsprozesse im sozialen Sektor geführt, die denen im Bereich von Pflege und Versorgung älterer Menschen ähneln. Ganz konkret bedeutet dies für den Arbeitsbereich „Kindertagesstätte“, dass sich zwei große Faktoren gegenüberstehen: das ist zum einen der Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten und zum anderen ein drastischer Wandel auf dem Fachkräftemarkt. Immer mehr Familien sind darauf angewiesen, dass ihre Kinder ganztägig und bereits im Kleinstkindalter gut versorgt sind. Dies haben auch Bundes- und Landesregierungen erkannt. Daher wurde der Ausbau von Betreuungsangeboten durch entsprechende Gesetze vorangetrieben. Was Bundes- und auch Landesregierungen erkannt haben und durch entsprechende Gesetze den Ausbau von gesetzlich geregelten Betreuungsangeboten vorantreiben. Dagegen steht jedoch ein Mangel an ausgebildeten Fachkräften für diesen Bereich. Die generellen gesellschaftlichen Entwicklungen führen auch beim Berufstand „Erzieher und Co“ dazu, dass immer mehr ältere Mitarbeitende in den Einrichtungen sind und den gestiegenen körperlichen sowie psychischen Belastungen kaum noch bis in das Renteneintrittsalter standhalten können. Diese Tatsache ist gepaart mit dem Umstand, dass dieser Ausbildungsberuf irrtümlich gesellschaftlich nicht hochangesehen ist und dementsprechend nicht mal annähernd so viel junges Fachpersonal nachkommt, wie benötigt würde. Tatsächlich kann dieser Beruf gar nicht hoch genug bewertet werden in Hinblick auf die gesellschaftliche Bedeutung.

Auch in unseren Einrichtungen zeigten sich diese Tendenzen im letzten halben Jahr ganz deutlich. Viele unserer langjährigen Mitarbeitenden haben für sich entschieden, dass sie diesen Beruf in Kindertageseinrichtungen mit diesen sich verschlechternden Rahmenbedingungen nicht weiter ausüben möchten oder können. In manchen Situationen konnten wir durch interne Verschiebungen Abhilfe schaffen, in anderen hieß es Abschiednehmen. Hinzukommen Langzeiterkrankungen sowie andere persönliche Änderungen der Lebensplanung. Und auf der anderen Seite nur noch wenige Möglichkeiten, qualifizierte Menschen für die Tätigkeiten in unseren Häusern begeistern und gewinnen zu können.

In all dem, was die gesamtgesellschaftliche und berufsspezifische Schieflage mit sich bringt, bleibt für uns als Lebenshilfe und damit als Träger der „klassischen Behindertenhilfe“ ein Prinzip unverrückbar: und das ist eben, dass wir uns allen Kindern und Familien, egal welche Nationalität oder Diagnose sie mitbringen, annehmen. In einer Gesellschaft, in der immer weniger Kinder mit einer Beeinträchtigung auf die Welt kommen und „Work-Life-Balance“ mehr zählt, als soziales Engagement, wird es für uns nicht einfacher unseren pädagogischen Anspruch oder aber eben auch den an uns übertragenen Auftrag der integrativen Kindertagesbetreuung zu erfüllen. Nach wie vor, geben wir als Träger alles für unsere Einrichtungen und versuchen Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu schaffen, die sie noch schaffen können. Und auch all unsere Mitarbeitenden geben täglich alles, dass Ihre Kinder gut versorgt sind und Sie als Familie alles schaffen können.

Mit diesen leider nicht ganz so schönen Aussichten auf ein neues Kita-Jahr, aber mit dem Versprechen, alle die uns zur Verfügung stehenden Mittel ausschöpfen zu wollen, um es ein gutes Kita-Jahr werden zulassen, verabschieden wir uns nochmals von allen Kindern, Eltern und Familien, die uns diesen Sommer verlassen. Allen anderen wünschen wir eine angenehme Urlaubs- und Ferienzeit. Kommen Sie gesund wieder!

Ihr Kita-Team